

Zehn Dinge, die ich an dir hasse

Teil der Bandserie

Von Bluttraene

Kapitel 12: Mädchengespräche

Da Charly keine Zeit für ihn hatte, ging Andi zu Harry um ihm die Neuigkeiten zu erzählen.

„Hallo Andi! Du strahlst so! Was ist los?“

„Hi Harry! Ich muss dir was Wichtiges erzählen!“

„Was ist passiert?“

„Du warst doch am Freitag auf dem Konzert, als Charly mir dieses Lied gesungen hat!“

Harry sah ihn fragend an: „Woher weißt du?“

„Du kannst dich noch so weit hinten in der Halle verstecken, ich sehe dich doch! Du weißt doch, ich sehe alles!“

„Ja, ich war da und ich war etwas enttäuscht, dass du auf Charlys Liebeserklärung nicht reagiert hast! Man konnte ihm die Enttäuschung richtig ansehen!“

„Oh, ich habe reagiert! Ich habe ihm am selben Abend noch gesagt, dass wir uns morgen, also gestern, treffen. Dann hab ich ihn gestern von den anderen Jungs, durch die halbe Stadt hetzen lassen.“

„Du hast ihnen doch nichts von euch erzählt, oder? Das wäre nicht dein Stil!“

„Nur Steffen weiß was!“

„Ach so! Und was war dann?“

„Dann sind wir in einem Tretboot über den Main gestrampelt und später waren wir noch im Fitnessstudio!“

„Sportlich, sportlich!“

„Und nach dem Duschen ist es dann passiert!“

„Was?“

„Wir haben uns geküsst!“

„Wie kam das? Erzähl!“

Andi erzählte ihm die Geschichte von der Umkleide und auch, dass Charly noch mit zu ihm gegangen war, aber mehr nicht! Harry konnte es sich auch so denken.

Harry: „Mensch, ich freu mich so für dich! Du warst in den letzten Monaten so traurig, das war wirklich schlimm!“

„Das ist ja jetzt vorbei! Ich fühl mich sauwohl!“

„Na dann gratulier ich dir, Alter!“

Insgeheim dachte er: „Wenn er wüsste, dass er das ganze mir zu verdanken hat!“

Andi: „Danke, Süßer!“

Sie lachten beide und quatschten noch eine Weile über Charly, Charly und äh Charly.

Am selben Abend war Charly noch bei Steffen.

Steffen: „Du strahlst ja heute so!“

„Hi Steffen! Ich muss dir was Wichtiges erzählen!“

„Was ist passiert?“

„Du weißt doch, dass ihr mich gestern durch die halbe Stadt gehetzt habt, damit ich zu spät zu Andi komme!“

„Oh ja, das weiß ich noch ganz genau!“

„Ich bin dann zu Andi und er hat alles aufgeklärt. Ich fand eure Aktion ganz schön gemein!“

„Hast recht, vielleicht war das nicht ganz so freundlich.“

„Dann sind wir in einem Tretboot über den Main gestrampelt und später waren wir noch im Fitnessstudio!“

„Sportlich, sportlich!“

„Und dann waren wir duschen...“

„AHA!“

„Nicht was du jetzt wieder denkst, in zwei Kabinen!“

„Schade!“

„Als ich wieder rauskam, hatte mir Andi schon meine Boxershorts geklaut und als ich sie mir wiederholen wollte ist es dann passiert!“

„Was?“

„Wir haben uns geküsst!“

„Wirklich? Das ist ja super! Wie kam das? Erzähl!“

Charly erzählte ihm die Geschichte von der Umkleide und auch, dass sie danach noch zu Andi gegangen waren, aber er erzählte mehr: „Und dann habe ich ihn einfach hochgehoben und ihn ins Schlafzimmer getragen.“

„Nicht wirklich! Ihr habt doch nicht etwa?“

„Doch und es war so himmlisch!“

„Das brauchst du mir nicht zu versichern, das sehe ich an deinen Augen!“

„Es ist das Beste, was mir seit Jahren passiert ist! Ich hätte mich nie getraut, so was zu erwarten, bis es auf einmal soweit war.“

„Mensch, ich freu mich so für dich! Du warst in den letzten Monaten so traurig, das war wirklich schlimm!“

„Das ist ja jetzt vorbei! Ich fühl mich sauwohl!“

„Na dann gratulier ich dir, Alter! Aber wie kamst du eigentlich darauf für ihn „Be my Baby“ zu singen?“

„Harry hat mir geschrieben!“

Steffen starrte ihn erstaunt an: „DER Harry?“

„Genau der!“

Er zeigte ihm den Brief und Steffen war sehr erleichtert, dass es so ein gutes Ende gefunden hatte.

Ende? Und dann lebten sie glücklich bis an ihr Lebensende?

Nein noch lange nicht! Wäre ja auch zu schön und wahr zu sein!